

DER FLIEGENDE ROBERT

Musique : Nicolas Fischer – Texte : Heinrich Hoffmann

Wenn der Regen niederbraust,
Wenn der Sturm das Feld durchsaust,
Bleiben Mädchen oder Buben
Hübsch daheim in ihren Stuben.
Robert aber dachte: Nein!
Das muss draußen herrlich sein!

**Und im Felde patschet er
Mit dem Regenschirm umher.
Hui wie pfeift der Sturm und keucht,
Dass der Baum sich niederbeugt!
Seht! Den Schirm erfasst der Wind,
Und der Robert fliegt geschwind.**

Der fliegende Robert
Fliegt mit seinem Regenschirm
Der fliegende Robert
Fliegt soweit ihn trägt der Wind
Seht! Den Schirm erfasst der Wind,
Und der Robert fliegt geschwind.

**Durch die Luft so hoch, so weit;
Niemand hört ihn, wenn er schreit.
An die Wolken stößt er schon,
Und der Hut fliegt auch davon.
Schirm und Robert fliegen dort
Durch die Wolken immer fort.**

Der fliegende Robert
Fliegt mit seinem Regenschirm
Der fliegende Robert
Fliegt soweit ihn trägt der Wind
Schirm und Robert fliegen dort
Durch die Wolken immer fort.
Schirm und Robert fliegen dort
Durch die Wolken immer fort.



DER FLIEGENDE ROBERT

Musique : Nicolas Fischer - Texte : Heinrich Hoffmann

bpm : 80

D A

1) Wenn der Re - gen nie - der - braust, wenn der Sturm das Feld durch - saust,
2) Und im Fel - de pat - schet er mit dem Re - gen - schirm um - her.

B

blei - ben Mäd - chen o - der Bu - ben
Hui wie pfeift der Sturm und keucht,

G

hübsch da - heim in ih - ren Stu - ben. Ro - bert a - ber dach - te: Nein!
dass der Baum sich nie - der - beugt! Seht! Den Schirm er - fasst der Wind,

A D

Das muss drau - ßen herr - lich sein! (Der)
und der Ro - bert fliegt ge - schwind.

G A D B

Flie - gen - de Ro - bert fliegt mit sei - nem Re - gen - schirm. Der

G A D B

flie - gen - de Ro - bert fliegt so - weit ihn trägt der Wind.

G A D

Seht! Den Schirm er - fasst der Wind, und der Ro - bert fliegt ge - schwind.

D A B

3) Durch die Luft so hoch, so weit; nie - mand hört ihn, wenn er schreit. An die Wol - ken stößt er schon

G A B

und der Hut fliegt auch da - von. Schirm und Ro - bert flie - gen dort durch die Wol - ken im - mer fort. Der

G A D B

Flie - gen - de Ro - bert fliegt mit sei - nem Re - gen - schirm. Der

G A D B

flie - gen - de Ro - bert fliegt so - weit ihn trägt der Wind.

G A

Schirm und Ro - bert flie - gen dort durch die Wol - ken im - mer

G A

Schirm und Ro - bert flie - gen dort durch die Wol - ken im - mer



Propositions d'exploitation pour :

DER FLIEGENDE ROBERT ■ Plages 17 & 35 du CD audio.

Musique : Nicolas Fischer – Texte : Heinrich Hoffmann

Niveau d'entrée :

À partir du cycle 3 bilingue

Texte : niveau A2/B1 du CECRL

Capacités :

- reproduire un modèle oral : récitation d'un texte poétique (PARLER EN CONTINU),
- retrouver l'ordre des éléments d'un texte lu (LIRE),
- comprendre un texte lu et l'illustrer par le dessin (LIRE).

Biographies de Heinrich Hoffmann

Médecin, auteur et illustrateur allemand, Heinrich Hoffman (1809-1894) créa au départ des histoires pour son fils qui furent éditées en 1845 sous le titre *Der Struwwelpeter*, traduit en français par *Pierre l'Ebouriffé* (Crasse-Tignasse dans l'adaptation de Cavanna pour l'école des loisirs).

Heinrich Hoffmann ist am 13. Juni 1809 in Frankfurt am Main geboren und am 20. September 1894 ebenda gestorben.

Er war ein deutscher Arzt, Lyriker und Kinderbuchautor.

Er ist der Verfasser des *Struwwelpeter*.

Er verwendete auch die Pseudonyme *Heulalius von Heulenburg*, *Reimerich Kinderlieb*, *Peter Struwwel* sowie *Polycarpus Gastfenger*.

Mehr über Heinrich Hoffmann :

http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Hoffmann

<http://de.wikipedia.org/wiki/Struwwelpeter>

Mise en œuvre des documents élèves :

- **DOC 1 :** retrouver l'ordre des vers du texte (avec ou sans une écoute ou une lecture préalable du texte original).

Remarques :

- pour permettre cette activité, on pourra procéder à un déstaging lexical préalable, équiper les élèves de dictionnaires et les rendre attentifs aux vers se terminant par les mêmes phonèmes pour leur permettre de retrouver le système de rimes plates,
- chaque strophe bénéficie d'une nuance de gris distincte, ceci pourra constituer un élément d'aide dans le cadre d'une différenciation.



- **DOC 2** : illustrer le texte poétique par le dessin.

Remarques :

- *les vignettes peuvent être agrandies pour que l'espace soit plus adaptée aux dessins des élèves,*
- *pour l'illustration, différentes techniques pourront être employées, l'enseignant peut les imposer en fonction de la programmation en arts visuels, il peut également laisser cette marge de manœuvre aux groupes,*
- *les élèves pourront être amenés à réaliser leur propre album illustré.*



DOC 1 – élèves

Schneide die Verse aus und ordne sie in die passende Reihenfolge!

Und im Felde patschet er
An die Wolken stößt er schon,
Wenn der Regen niederbraust,
Dass der Baum sich niederbeugt!
Niemand hört ihn, wenn er schreit.
Durch die Wolken immer fort.
Mit dem Regenschirm umher.
Hui wie pfeift der Sturm und keucht,
Hübsch daheim in Ihren Stuben. -
Seht! Den Schirm erfasst der Wind,
Durch die Luft so hoch, so weit;
Robert aber dachte: Nein!
Und der Hut fliegt auch davon.
Schirm und Robert fliegen dort
Das muss draußen herrlich sein! -
Wenn der Sturm das Feld durchsaust,
Und der Robert fliegt geschwind
Bleiben Mädchen oder Buben



DOC 1 – élèves – Verbesserung

Wenn der Regen niederbraust,
Wenn der Sturm das Feld durchsaust,
Bleiben Mädchen oder Buben
Hübsch daheim in Ihren Stuben. -
Robert aber dachte: Nein!
Das muss draußen herrlich sein! -
Und im Felde patschet er
Mit dem Regenschirm umher.
Hui wie pfeift der Sturm und keucht,
Dass der Baum sich niederbeugt!
Seht! Den Schirm erfasst der Wind,
Und der Robert fliegt geschwind
Durch die Luft so hoch, so weit;
Niemand hört ihn, wenn er schreit.
An die Wolken stößt er schon,
Und der Hut fliegt auch davon.
Schirm und Robert fliegen dort
Durch die Wolken immer fort.



DOC 2 – élèves

Male in jedes Kästchen ein zum Text passendes Bild!
Schneide die Kästchen dann aus und bastle dein eigenes Buch.

<p>DER FLIEGENDE ROBERT</p>	<p>Wenn der Regen niederbraust, Wenn der Sturm das Feld durchsaust,</p>
<p>Bleiben Mädchen oder Buben Hübsch daheim in Ihren Stuben. -</p>	<p>Robert aber dachte: Nein! Das muss draußen herrlich sein! -</p>



<p>Und im Felde patschet er Mit dem Regenschirm umher.</p>	<p>Hui wie pfeift der Sturm und keucht, Dass der Baum sich niederbeugt!</p>
<p>Seht! Den Schirm erfasst der Wind, Und der Robert fliegt geschwind</p>	<p>Durch die Luft so hoch, so weit; Niemand hört ihn, wenn er schreit.</p>
<p>An die Wolken stößt er schon, Und der Hut fliegt auch davon.</p>	<p>Schirm und Robert fliegen dort Durch die Wolken immer fort.</p>

